

TSV-Team hat enorme Moral bewiesen



Ladenburg (hasi) – An so eine Geschichte konnten sich selbst Fans, die seit Jahrzehnten mit dem TSV verbunden sind, nicht erinnern. Ein Magen-Darm-Virus griff im Trainingslager in Seckach um sich und setzte einen Großteil der Spieler, die Trainer und Funktionäre außer Gefecht. Rund 20 Krankheitsfälle traten bis gestern auf.

Vor der ersten Runde des BFV-Hoepfner-Cups beim Kreisligisten FV 03 Ladenburg stand man vor einem Problem. Mit Arslan, Basler, Dutt, Kümmel, Lehmann, Ott und Weidmann standen nur sieben Feldspieler und die drei Torhüter Grunwald, Weckbach und Zimmermann zur Verfügung.

FV 03 Ladenburg – TSV Viernheim 1:2 (0:0)

TSV-II-Trainer Jürgen Schmitt, der für die erkrankten Gerd Neidig und Steffen Usler auf der Trainerbank Platz nahm, brachte mit Beneke, de Haan, Kropka

und Rühle vier Spieler aus der zweiten Mannschaft mit, dazu kamen die beiden noch für die A-Junioren spielberechtigten Erkan Kul und Bernd Scheidel. Als Routinier und Stütze wurde auch noch kurzfristig Franz Scheidel reaktiviert. Weckbach und Basler mussten dann in der Halbzeit vom Platz, beide konnten nicht weiterspielen.

„Blaue“ drehten die Partie noch um

Die Notmannschaft des TSV schlug sich wacker, auch wenn das Zusammenspiel nicht immer optimal funktionierte. Dennoch erarbeitete sich das Team eine Vielzahl von Möglichkeiten, konnte allerdings keine Tore erzielen. Die beste Chance hatte Ott schon in der achten Minute, sein Schuss wurde allerdings noch vor der Linie geklärt.

Lars Weidmann sorgte nach dem Seitenwechsel für Aufregung. Einen Eckball legte sich der neue TSV-Stürmer mit dem Kopf vor und zog ab – er traf aber nur

den Pfosten. Dafür schlugen die Platzherren in der 54. Minute zu. Wysgol konnte den ersten gefährlichen Angriff mit dem 1:0 abschließen. Der Rückschlag konnte den TSV nicht schockieren, die Gäste hielten dagegen. Artur Dutt, auffälligster Akteur im TSV-Trikot, stoppte eine Flanke von Beneke, drehte sich, schob den Ball zum 1:1 in die Ecke und krönte so seine glänzende Leistung mit dem Ausgleich.

In der 68. Minute legte der TSV sogar nach, der Ex-Ladenburger Christoph Ott verlängerte einen Eckball von Beneke mit dem Kopf zum umjubelten 2:1 ins Tor. Der TSV-Anhang musste aber nochmal um die Führung zittern, als ein Ladenburger Stürmer im Strafraum zu Fall gebracht wurde. Der Schiedsrichter deutete sofort auf den Elfmeterpunkt. Ladenburgs Spielertrainer Rainer Elias zeigte allerdings Nerven, setzte den Ball an den Pfosten.

Die 03er drängten immer mehr auf das Viernheimer Tor. Dort konnte die Hintermannschaft des TSV mit Scheidel und Kümmel aber alle gefährlichen Situationen

klären oder auf ein bisschen Glück vertrauen: wie in der 89. Minute, als der Ball nach einem Angriff der Platzherren von der Unterseite der Latte wieder ins Feld zurück statt ins TSV-Tor sprang. Dank ihres Mannschaftsgeistes und ihrer Moral hatte die Notelf des TSV einen verdienten Erfolg geholt.

Zweitrundenspiel gegen SV Waldhof

In der zweiten Pokalrunde kommt es jetzt zum Spiel gegen den SV Waldhof Mannheim. Der Oberligist sicherte sich durch ein spätes 1:0 den Sieg über den FC Bammental. Die Neuauflage des letztjährigen Achtelfinalspiels wird voraussichtlich unter der Woche ausgetragen, da am kommenden Wochenende bereits die neue Oberligasaison beginnt.

TSV Viernheim: Weckbach (46. Zimmermann), Lehmann, Kümmel, Scheidel, Beneke (89. de Haan), Ott, Basler (46. Kropka), Kul (62. Rühle), Weidmann, Arslan, Dutt.